

## Herbst / Winter-Newsletter 2017

### Neuerscheinungen

---

#### Sonderheft *libri liberorum* – Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien

Das Heft enthält die Laudationes zum Kinder- und Jugendbuchpreis 2015 von Silke Rabus, die Dankesrede, gehalten von Verena Hochleitner, außerdem einen Beitrag von Michaela Sarah Orlovský, "Vom Schreiben und Beschriebenwerden. Fragen aus Lesungen, Interviews und Diskussionen – und mögliche Antworten dazu." Die PreisträgerInnen werden in kurzen Biografien und mit einer Auswahlbibliografie ihrer Werke sowie einer Liste ihrer Auszeichnungen und Preise vorgestellt.

Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.

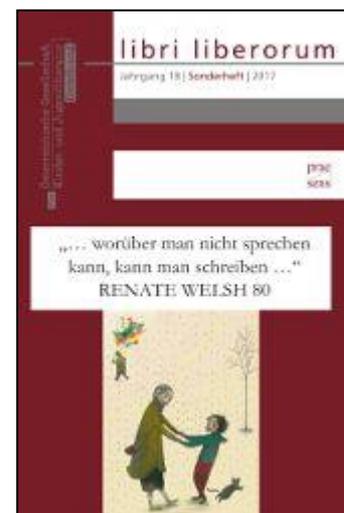


Quelle: Praesens Verlag

#### Sonderheft *libri liberorum*

Ernst Seibert, Sabine Schlüter (Hrsg.): „... worüber man nicht sprechen kann, kann man schreiben ...“ Festschrift für Renate Welsh zum 80. Geburtstag. *libri liberorum*, Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung, Sonderheft Herbst 2017.

Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.



Quelle: Praesens Verlag

### Jahrbuch 2017 Open Access verfügbar FLUCHT UND MIGRATION

Herausgegeben von Ute Dettmar, Gabriele von Glasenapp, Emer O'Sullivan, Caroline Roeder, Ingrid Tomkowiak  
für die Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung in Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz, in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung

Die Beiträge des Jahrbuchs können Sie [hier](#) kostenlos lesen und herunterladen.



Quelle: Homepage GKJF

## Mitteilungen aus der ÖG-KJLF

---

### Aufstellung des neuen Vorstandes

Auf der Herbsttagung der ÖG-KJLF am 26. September 2017 wurde in der Generalversammlung der neue Vorstand gewählt.

Folgender Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Obfrau:	Mag. Dr. Susanne Blumesberger, MSc. (Universitätsbibliothek Wien)
Obfrau Stv.:	Univ. Prof. Mag. Dr. Susanne Reichl (Institut für Anglistik und Amerikanistik)
Kassierin:	MMag. Dr. Sonja Schreiner (Inst. f. Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein)
Kassier Stv.:	Univ.-Prof. Dr. Stefan Krammer (Institut für Germanistik)
Schriftführer:	ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wynfrid Kriegleder (Institut für Germanistik)
Schriftführerin Stv.:	Priv.Do. Mag. Dr. Petra Herczeg (Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft)

## Ankündigungen

---

**Prämienvergabe der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung** für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten zur Kinder- und Jugendliteratur im Auftrag des BKA.

**Termin:** 16. Dezember 2017, 17:00 – 18:00 Uhr

**Ort:** Universität Wien, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und Fakultät für Mathematik (Oskar-Morgenstern-Platz 1, Dachgeschoß - Sky Lounge, 1010 Wien)

Im Rahmen der Graduiertenkonferenz 2017 findet heuer am 16. Dezember die Prämienvergabe für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten zur Kinder- und Jugendliteratur im Auftrag des BKA statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Rückblicke

---

**Der 10. Historische Arbeitskreis der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung** fand dieses Jahr am 25. September 2017 an der Universität Wien im Übungsraum 1 der Germanistik statt.

### [Rückblick](#)

Die diesjährige **Herbsttagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung** wurde am 26. September an der Universität Wien im Übungsraum 1 der Germanistik unter dem Thema „...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“: **Anfänge in der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur**“ veranstaltet.

Die Vorträge beschäftigten sich mit unterschiedlichen Aspekten des Neubeginns, wie beispielsweise mit dem Start eines neuen Genres, einer neuen Epoche, mit Verlagsgründungen, mit dem Beginn des Schreibens aus biografischer Sicht, mit dem Schreiben eines ersten Romans für Kinder, der Idee zu einer Illustration bzw. einfach mit dem ersten Satz eines Werks.

### [Rückblick](#)

## Eröffnung des KiJuLit-Zentrums an der PH Steiermark am 12. Oktober 2017

---

Ein Bericht von Ernst Seibert.

In der bereits weit gefächerten Szenerie der Forschung und Lehre zum Fachbereich Kinder- und Jugendliteratur in Österreich gibt es eine weitere, sehr ambitionierte Einrichtung: das „KiJuLit – Zentrum für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur“ an der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter Leitung von Frau HS-Prof. Mag. Dr. Sabine Fuchs. Das Zentrum wurde am 12. Oktober 2017 durch Frau Rektorin Prof. Mag. Dr. Elgrid Messner im Rahmen des Symposions „Renate Welsh und ihre Texte – Literatur für den Unterricht“ eröffnet.

Mit der Eröffnung des Zentrums und dem [Symposion](#), das im Hinblick auf den 80. Geburtstag von Renate Welsh ausgerichtet wurde, ist insofern ein sehr entscheidender Schritt zu Forschung und Lehre von Kinder- und Jugendliteratur gesetzt, als damit erstmals in Österreich auf der Ebene der Pädagogischen Hochschulen eine Institutionalisierung des Fachbereiches gegeben ist. Das [Zentrum](#) versteht sich als Diskursraum, in dem Fachgespräche mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch beratende Gespräche mit Studierenden stattfinden. Es soll ebenso zu kollegialem Austausch animieren.

Seitens der ÖG-KJLF wurde dem KiJuLit-Zentrum bei der Eröffnungsfeier eine Büchergabe überreicht, mit der die Bereitschaft zur fortwährenden Zusammenarbeit mit herzlichen Glückwünschen zum Ausdruck gebracht wurde.



*Team KiJuLit, Foto: M. Größler / PHSt*



*Renate Welsh, Foto: M. Größler / PHSt*

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### [Infofolder](#)

## Tagungsankündigungen Österreich

---

### Graduiertenkonferenz 2017

Nach dem Erfolg der Veranstaltungen 2013 und 2015 laden die Veranstalter zur dritten Wiener Graduiertenkonferenz zum **Thema "Forschung zu Kinder- und Jugendliteratur"** ein.

**Termin:** 15. und 16. Dezember 2017

**Ort:** Universität Wien, Schenkenstr. 8-10, 5. Stock (HS 1), 1010 Wien



Quelle: Plakat Veranstaltung

Am Forschungsstandort Wien werden alle zwei Jahre Nachwuchswissenschaftler\_innen eingeladen, ihre Forschungen vorzustellen. Die Wiener Graduiertentagungen sind Veranstaltungen, die Diskussion über aktuelle Kinder- und Jugendliteraturforschung anregen und jungen Forscher\_innen ein Forum des Austauschs bieten wollen. Die Vorträge sind mit 15 Minuten veranschlagt, die Diskussionen mit 25 Minuten. Die diesjährige Tagung wird vom Institut für Religionspädagogik der Evangelisch-Theologischen Fakultät und dem Institut für Germanistik in Kooperation mit der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendliteraturforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung und der STUBE (Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur) veranstaltet.

Das Auditorium setzt sich aus den Teilnehmer\_innen und Spezialist\_innen des Fachgebiets zusammen.

Nach jedem Vortrag werden zwei Spezialist\_innen mit einer Rückmeldung die Diskussion eröffnen. Neben der fächerübergreifenden Expertise der Initiative können die Vortragenden auch von einer Vernetzung untereinander profitieren. Teilnehmer\_innen können konkrete Punkte in Ihrem Entwurf ansprechen, zu denen Sie bevorzugt Feedback wünschen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Programm](#)

[Plakat](#) der Veranstaltung

[Abstractband 2017](#)

## Ausstellungen, Veranstaltungen, Preisverleihungen

---

### Renate Welsh

Der Österreichische Buchklub, das Institut für Jugendliteratur, die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung sowie der Obelisk Verlag luden anlässlich des 80. Geburtstages von Renate Welsh am 20. November 2017 im KinderLiteraturHaus zu einem Fest ein. Zahlreiche Gäste und langjährige Wegbegleiter gratulierten der Jubilarin gemeinsam mit Christa Prets und Gerhard Falschlehner vom Buchklub, Georg Buchroithner von Obelisk, Ernst Seibert (Institut für Germanistik), Psychoanalytikerin Sabine Schlüter sowie Karin Haller (Institut für Jugendliteratur).



v.l.n.r.: Gerhard Falschlehner, Renate Welsh, Sabine Schlüter, Karin Haller, Georg Buchroithner und Ernst Seibert



Renate Welsh

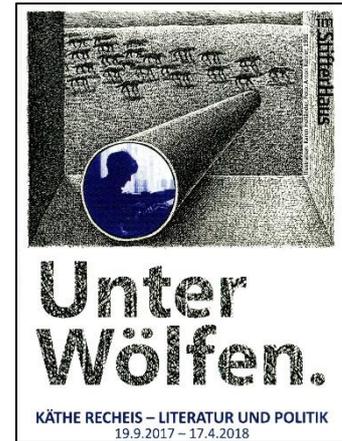
## Unter Wölfen. Käthe Recheis – Literatur und Politik

**Ausstellungsdauer:** 19. September 2017 bis 17. April 2018

**Ort:** Adalbert-Stifter-Institut/ StifterHaus, Adalbert-Stifter-Platz 1, 4020 Linz

**Öffnungszeiten:** täglich (außer Montag), 10 bis 15 Uhr

Käthe Recheis (1928-2015) ist als Kinder- und Jugendbuchautorin bekannt, ihr Schreiben wird von einer zutiefst humanistischen Haltung getragen. Durch die Ereignisse der NS-Zeit geprägt, verweigerte sich Käthe Recheis der nach 1945 vorherrschenden gesellschaftlichen Übereinkunft, das Geschehene zu verdrängen und zu vergessen. In zeitgeschichtlichen und phantastischen Werken ging sie Mechanismen der Verführung, Indoktrinierung und Verfolgung von Mitmenschen nach. Die politische Aussagekraft in Texten der 2015 verstorbenen Schriftstellerin gilt es neu zu entdecken.



Quelle: Einladungskarte StifterHaus

Ihr großes Interesse an Kultur und Lebensweise der Indianervölker ließ die „Molse Mawa“ (= Beschützerin des Wolfes) ihr Leben lang nicht los und zeigt sich in ihren literarischen Arbeiten wie in ihrem sozialen Engagement. Wölfe – zentrales Leitmotiv in Käthe Recheis' Werk – begleiten auch die BesucherInnen der Ausstellung.

Kuratorin: Dr. Kerstin Gittinger

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

## Rückblick auf die Verleihung der Literatur- und Kulturpreise 2017 von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur verlieh am 17. November 2017 ihre alljährlichen Literatur- und Kulturpreise im Schelfenhaus in Volkach.

Mit dem **Großen Preis**, dotiert mit 5.000 Euro und gestiftet von der Waldemar-Bonsels-Stiftung, wurde **Alois Prinz** in Würdigung seines umfassenden und bewegenden biographischen Schreibens für eine jugendliche und erwachsene Leserschaft ausgezeichnet.

**Volkacher Taler** wurden an **Dr. Barbara Murken** und an **Winfried Geisenheyner** überreicht.

Mit dem **Paul-Maar-Preis für junge Talente** im Jahr 2017 wurde der Autor **Johannes Herwig** für sein Werk „Bis die Sterne zittern“ (Gerstenberg 2017) ausgezeichnet.



Quelle: Pressemitteilung

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Hochschulschriften

### Verzeichnis und Register der Österreichischen Hochschulschriften

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen bis März 2017 erfasst wurden.

Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister. Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

## Tagungsankündigungen Deutschland

---

### **Tagung: Leselust + Bücherleid. Aufbrüche, Umbrüche & Grenzziehungen in der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Didaktik**

*Festtagung von der Jugendschriftenwarte zu kjl&m - 125 Jahre*

**Termin:** 02. und 03. März 2018

**Ort:** Curio-Haus Hamburg, Geschäftsstelle der GEW Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, D-20148 Hamburg



Quelle: Flyer Heinrich-Wolgast-Preis

Die Zeitschrift kjl&m versteht sich als Nachfolgerin der Jugendschriftenwarte (JSW) und steht in der Tradition der Vereinigten Jugendschriftenausschüsse (VJA) und ihrer Nachfolgeinstitution, der AJuM. Zum 125-jährigen Bestehen der JSW veranstaltet die Redaktion von kjl&m in Kooperation mit der AJuM und der GEW eine Fachtagung, die gleichsam dem historischen Ereignis wie auch seiner Langzeitwirkung bis hinein in die aktuellen Diskurse der (Kinder- und Jugend-)Literaturwissenschaft und -didaktik nachspüren soll. Dabei richtet sich der Fokus besonders auf Grenzbereiche und Grenzüberschreitungen der KJL (Selbstverständnis, Themenspektren, Struktur, Medialität) und ihrer Didaktik. Diese Perspektive soll dazu beitragen, die Weiterentwicklung tradierter pädagogischer, didaktischer und fachwissenschaftlicher Positionen der VJA sichtbar zu machen und Einblicke in innovative Konzepte der Literaturdidaktik zu bieten.

Im Rahmen der Tagung wird auch der [Heinrich-Wolgast-Preis](#) der AJuM in der GEW 2017 verliehen.

**Veranstalter:** AJuM (Landesstelle Hamburg), Redaktion Zeitschrift kjl&m  
**in Kooperation** mit der Jury des Heinrich-Wolgast-Preises der GEW und der BFW der GEW und der GEW Hamburg

[Einladungsflyer](#)

[Anmeldung](#) zur Tagung bis zum 15. Februar 2018; Tagungskosten 40 €, Ermäßigt 15 €

### **Tagung "Inszenierungen kindlicher Lektüre in der Literatur seit 1990"**

*Anlässlich des Weltbuchtages 2018*

**Termin:** 23. und 24. April 2018

**Ort:** Pädagogische Hochschule Karlsruhe

**Keynote speaker:** Prof. Dr. Günther Stocker (Universität Wien)

Die geplante Konferenz soll Wissenschaftler/innen ein Forum zum gegenseitigen Austausch und zur weiterführenden Diskussion bieten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Verbindung zwischen gewandelten Kindheitsbildern und Lektüreinszenierungen seit den 1990er Jahren, um auf diese Weise neue Forschungsperspektiven auf die vielfältigen literarischen Darstellungen und die Komplexität der zugrundeliegenden Fragestellung zu gewinnen. Ein Ziel dieser Konferenz besteht darin,

Wissenschaftler/innen aus verschiedenen Fachdisziplinen (Philologien, Narrationsforschung, Pädagogik, Medienwissenschaft, Kinderliteraturwissenschaft u.a.) zusammenzubringen.

**Organisation:**

PD Dr. Beate Laudenberg (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)  
in Kooperation mit Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Universität Tübingen)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

---

## Call for Paper

### **CfP und Tagung: 31. Jahrestagung der GKJF**

**Termin:** 31. Mai bis 02. Juni 2018

**Ort:** Haus auf der Alb / Bad Urach

### **Parole(n). Politische Dimensionen und ideologische Interferenzen von Kinder- und Jugendliteratur/-medien**

Nicht nur 50 Jahre nach 1968 und angesichts der aktuellen ‚Wiederkehr‘ des Ideologischen, sondern insbesondere nach dem kulturwissenschaftlichen Turn in den Geisteswissenschaften stellen sich die Fragen nach politischen und ideologischen Einschreibungen in das kinder- und jugendliterarische System unter neuer Perspektive. Dabei stehen literarästhetische Aspekte ebenso im Mittelpunkt wie pädagogische Diskurse oder interdisziplinäre Vernetzungen. Gefragt wird nach theoretisch fundierten Beiträgen, die sich mit Fragen der Ideologie in historischer wie gegenwärtiger KJL und KJL-Forschung beschäftigen und diese mit kulturwissenschaftlicher Perspektive neu ausrichten.



*Quelle: Homepage GKJF*

**Mögliche Themen** – immer mit Bezug auf die Kinder- und Jugendliteratur/-medienforschung – sind:

- Positionen der Forschung in historischer wie gegenwärtiger Perspektive
- Ideologie und Ideologiekritik
- Paradigmenwechsel ('45 - '68 – '89)
- Zensur und Lenkung
- Gattungen und Genres: Historische und zeitgenössische KJL/M, die politische Themen und Inhalte bzw. ideologische Positionen und Haltungen fokussiert; ebenso problemorientierte Texte, politische Dimensionen parabolisch/allegorischer Formen (Fantasy, Tiererzählungen etc.), politische Konstrukte und ideologiekritische Warningsgeschichten in Utopie / Dystopie / Future Fiction. Weitere Gattungen: Theater, Lyrik
- Bild-Medien: Film, Computerspiel, Bilderbuch ...
- Geschlechts-, Alters- und Generationenkonstruktionen (auch mit Bezug auf Aufklärungsbücher / Diskurse über kindliche Sexualität)
- Literarischer Markt, Literatursystem(e), Medienverbände
- Effekte von kultureller Globalisierung, Renationalisierung und Kommerzialisierung

Die GKJF hofft auf ein reges Interesse und bittet um Zusendung von Vortragsangeboten (**von maximal 30 Minuten Dauer**) bis zum **10.01.2018**.

Dem Vorschlag sollte ein kurzer Aufriss des Vortragsthemas beigelegt sein.

Bitte beachten Sie bei der **Einreichung der Abstracts (von ca. 300 Wörtern) folgende**

**Anforderungen:**

Die Abstracts sollen in einer kurzen inhaltlichen Zusammenfassung den Bezug zu theoretischen Positionen herstellen sowie die Literatur und ggf. Primärquellen nennen, auf die sich der Vortrag

stützt. Damit die Vorträge zu einem Programm im oben beschriebenen Sinn zusammengestellt werden können, sollte sich der geplante Vortrag einem der oben aufgelisteten Schwerpunkte zuordnen lassen.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge per E-Mail an: [u.dettmar@em.uni-frankfurt.de](mailto:u.dettmar@em.uni-frankfurt.de)

### **Libri & Liberi: Journal of Research on Children's Literature and Culture**

invites proposals for papers to be considered for publication in a Special Issue to be published in 2018 on all aspects of research dedicated to WWI, New Historical Settings, and Children's Literature

We are interested in papers on publications for children on various aspects of WWI, those reflecting the new geopolitical situation in Europe and worldwide after WWI, new cultural, political and social realities reflected in children's literature during and after the war, as well as research into all kinds of children's publications during and immediately after WWI. We welcome contributions on trends and new practices in children's literature, including different phenomena related to WWI.

Papers should be no longer than 10,000 words.

Deadline: 15 April 2018.

Further information about the conference you get [here](#).



*Cfp libri & Liberi*

### **Nachruf auf Erwin Moser**

---



Ein [Nachruf](#) von Hans-Joachim Gelberg, der mit Erwin Moser sehr freundschaftlich verbunden war.

## Rückblick auf Tagungen/ Symposien / Preisverleihungen

---

### Bericht von der 30. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF) von Susanne Blumesberger

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Buchpräsentation am 09. November 2017 an der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte der Universität Wien:

Susanne Blumesberger / Jörg Thunecke (Hrsg.): Deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur während der Zwischenkriegszeit und im Exil. Schwerpunkt Österreich



*Friedrich Hausjell*

Weitere Informationen zum Buch erhalten Sie [hier](#).

### Rückblick – 17. DIXI Kinderliteraturpreis Preisverleihung

Termin: 16. November 2017

Ort: Figurentheater LILARUM

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse (KIBUM)

Termin: 04. November bis 14. November 2017

Ort: Stadtbibliothek Oldenburg

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Symposium „Renate Welsh und ihre Texte – Literatur für den Unterricht“

Termin: 12. Oktober 2017

Ort: PHST Graz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Checkpoint Kinderzimmer

#### Beziehungen zwischen der deutschen und der russischen Kinderliteratur

Termin: 08. und 09. Oktober 2017

Ort: Internationale Jugendbibliothek, Christa-Spangenberg-Saal, Schloss Blütenburg, Seldweg 15, D-81247 München

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**Verjüngte Antike trifft The Past for the Present: Griechisch-römische Mythologie und Historie in Kinder- und Jugendmedien der Gegenwartskultur**

**Termin:** 06. und 07. Oktober 2017

**Ort:** Ludwig-Maximilians-Universität München, Hörsaal M 110 im ersten Stock des Hauptgebäudes, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**Impressum**

---

**Herausgeber:** Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; Tel: +43 (0)1 4277-45029. E-Mailadresse: [oegkjlf@univie.ac.at](mailto:oegkjlf@univie.ac.at), Homepage: [www.univie.ac.at/oeg\\_kjl\\_f/](http://www.univie.ac.at/oeg_kjl_f/)

Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).